

058d Auferstehung

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | **Schlachter 2000** Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Die Auferstehung der Toten – fünf Dinge, die du wissen solltest

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um Auferstehung und Wiederkunft Christi.

Unser Thema diese Woche ist Totenaufstehung. Wir haben schon die Wichtigkeit dieses Themas betrachtet, dann seine zutiefst jüdischen Wurzeln und in der letzten Episode die Frage nach dem Auferstehungsleib. Gerade dieses Thema hat die Christen in Korinth umgetrieben.

Und wir müssen uns bei der Vertiefung dieses Themas tatsächlich ein wenig in Geduld üben. Denn zuerst müssen wir sterben und dann werden wir erfahren, wie Gott das mit dem Auferstehungsleib genau macht.

1Korinther 15,35.36: Es wird aber jemand sagen: Wie werden die Toten auferweckt? Und mit was für einem Leib kommen sie? 36 Tor! Was du säst, wird nicht lebendig, es sterbe denn.

Wie gesagt: Erst kommt das Sterben und dann die Auferstehung. Wenn man so will, ist es wie bei einer Pflanze. Ich säe einen Samen und ich ernte einen ganz anderen Körper, nämlich die Pflanze.

1Korinther 15,37.38: Und was du säst, du säst nicht den Leib, der werden soll, sondern ein nacktes Korn, es sei von Weizen oder von einem der anderen (Samenkörner). 38 Gott aber gibt ihm einen Leib, wie er gewollt hat, und jedem der Samen seinen eigenen Leib.

Und nun die Übertragung. Wie Gott der Pflanze das Aussehen gibt, das er ihr geben will, so macht er das auch mit dem Auferstehungsleib. Um im Bild zu bleiben: Wir säen einen menschlich-zeitlichen Körper und es entsteht daraus ein himmlischer Körper, der für die Ewigkeit gemacht ist.

Und dabei spielt es keine Rolle, wie wir sterben. Ob wir im Feuer verbrennen, von Würmern gefressen werden oder jemand uns in Säure auflöst... wenn wir sterben, werden wir auferstehen. Wir säen – im Bild – *das nackte Korn* und *Gott gibt ihm einen* neuen Körper. Es ist Gott, der das mit seiner schöpferischen Kraft tut (vgl. Philipper 3,21).

Frage: Wann wird das mit der Auferstehung passieren? Und an der Stelle wird es jetzt etwas schwieriger, weil es ganz unterschiedliche Endzeitmodelle gibt, die natürlich die Auslegung von Bibelstellen beeinflussen. Ich mag deshalb einfach nur ein paar ganz allgemeine Aussagen in den Raum stellen, von denen ich hoffe, dass alle Bibelleser sie mit mir teilen. Immerhin reden wir über Grundlagen des Glaubens. Also: Wann wird die Auferstehung stattfinden?

Fangen wir so an. Es gibt da eine Reihenfolge.

1Korinther 15,20-22: Nun aber ist Christus aus (den) Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen; 21 denn da ja durch einen Menschen (der) Tod (kam), so auch durch einen Menschen (die) Auferstehung (der) Toten. 22 Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.

Auferstehung ist nur deshalb für alle Menschen möglich, weil Jesus auferstanden ist. Es braucht einen, der den Tod besiegt, um Auferstehung möglich zu machen. Wie Adam für den Tod aller Menschen verantwortlich ist, so ist es der Herr Jesus für die Auferstehung aller Menschen.

1Korinther 15,23.24: Jeder aber in seiner eigenen Ordnung: (der) Erstling, Christus; sodann die, welche Christus gehören bei seiner Ankunft; 24 dann das Ende, wenn er das Reich dem Gott und Vater übergibt; wenn er alle Herrschaft und alle Gewalt und Macht weggetan hat.

Merkt ihr? Es gibt eine Ordnung, eine Reihenfolge. Zuerst Jesus selbst, dann *bei seiner Ankunft*, das ist, wenn Jesus wiederkommt, die echten Christen; das sind die *welche Christus gehören*, dann *das Ende*. Und mit *Ende* das sind dann alle anderen Menschen, denn wir wissen ja bereits aus der letzten Episode, dass es – um mit Paulus zu sprechen – *eine Auferstehung der Gerechten wie der Ungerechten* (Apostelgeschichte 24,15) geben wird.

Werfen wir jetzt erst einmal einen Blick auf die Auferstehung der echten Christen. Die wird in 1Thessalonicher 4 beschrieben:

1Thessalonicher 4,16.17: Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei (dem Schall) der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, (das ist die Ankunft Christi) und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; 17 danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein.

So, das ist also die Stelle, die beschreibt, wie es bei der Wiederkunft Christi zugehen wird. Wenn Jesus wiederkommt, dann gibt es zwei Sorten von echten Christen. Solche, die leben, und solche, die schon gestorben sind. Die Frage, die Paulus hier den Thessalonichern beantwortet, ist die: Bekommen nur *die* Christen einen Auferstehungsleib, die noch leben, wenn Jesus wiederkommt (1Thessalonicher 4,13.14)? Antwort: Nein!

Es ist vielmehr so: *die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft...*

Also: Zuerst werden die toten Christen auferstehen und danach werden die noch lebenden Christen verwandelt werden. Dazu noch einmal 1Korinther 15.

1Korinther 15,51.52: Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, 52 in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden aufgeweckt werden, unvergänglich (sein), und wir werden verwandelt werden.

Wenn Paulus hier von *wir* spricht, dann meint er die Gruppe aller Christen zu allen Zeiten. Es ist ein kollektives *wir*.

Wenn man also alle Christen zu allen Zeiten betrachtet, dann gilt: *Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden.* D.h. Nicht alle Christen sind schon tot, wenn Jesus wiederkommt, aber kein Christ wird die Verwandlung seines Körpers verpassen. Kein Christ geht, wenn Jesus wiederkommt, in punkto Auferstehungsleib leer aus.

Das hat damit zu tun, dass Gott uns die Lebendigmachung unseres Körpers verheißen hat. Auferstehung ist einfach nur die logische Folge der Wiedergeburt. Wo Heiliger Geist drinsteckt, dort kann irdisches Leben nie alles sein!

Römer 8,11: Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.

Gott gibt den Heiligen Geist als Anzahlung auf die endgültige Erlösung, so wie Paulus formuliert:

Epheser 1,13.14: In ihm (seid) auch ihr, als ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung. 14 Der ist die Anzahlung auf unser Erbe, auf die Erlösung (seines) Eigentums hin zum Preis seiner Herrlichkeit.

Der Heilige Geist ist die Anzahlung auf unser Erbe, auf die endgültige Erlösung. Und endgültige Erlösung geht nicht ohne Auferstehung. Und die findet für die Gläubigen statt, wenn Jesus wiederkommt.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Denk doch mal darüber nach, wie sehr du dich auf die Wiederkunft Jesu freust. Er wird überraschend kommen, wie ein Dieb in der Nacht, wenn man ihn nicht erwartet (1Thessalonicher 5,2.3). Wie denkst du darüber?

Das wars für heute.

Wenn du es noch nicht regelmäßig tust, fang doch damit an: Lern Bibelverse auswendig. Es ist wichtig, das Wort Gottes im Herzen zu tragen.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN